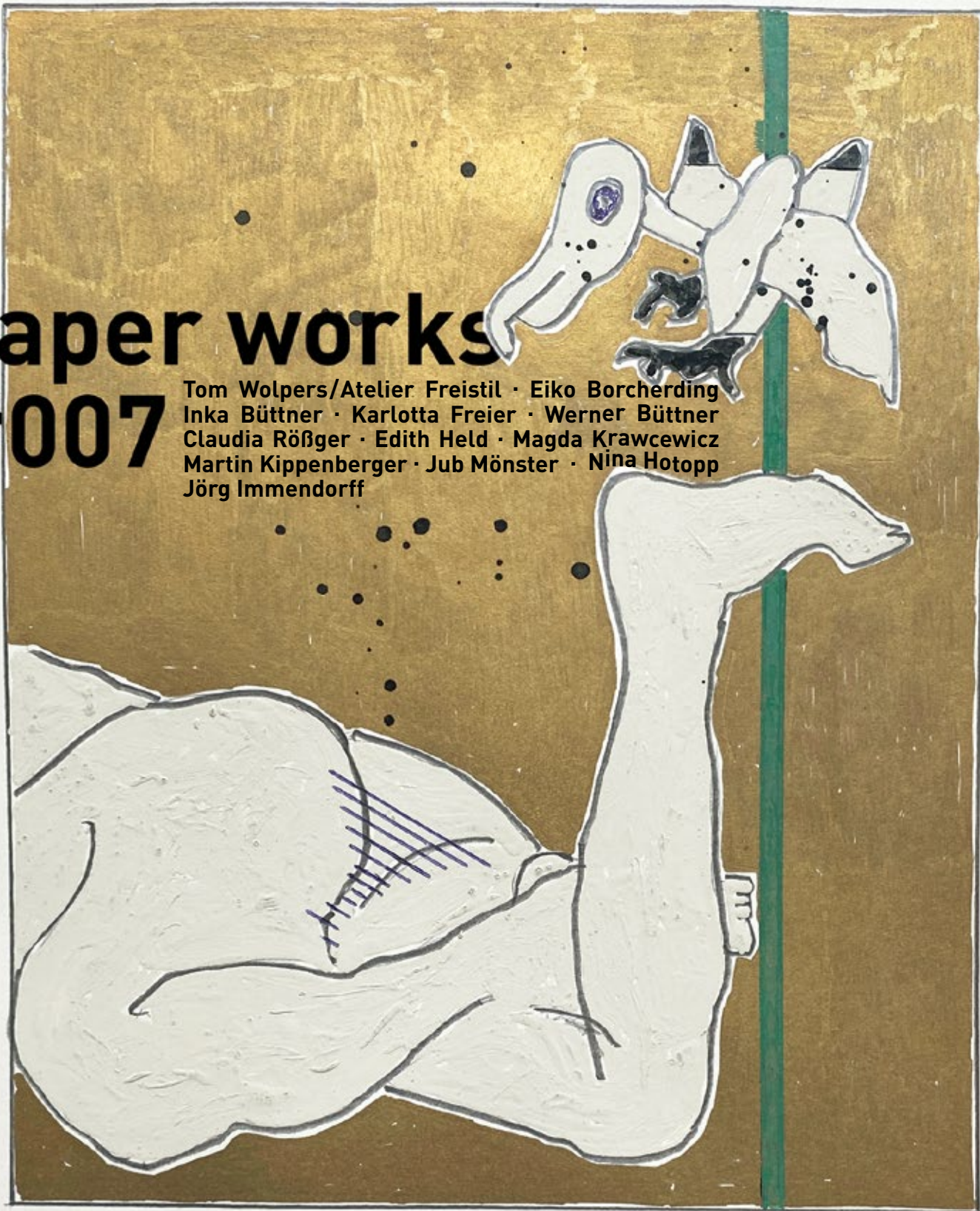


# paper works #007

Tom Wolpers/Atelier Freistil · Eiko Borcharding  
Inka Büttner · Karlotta Freier · Werner Büttner  
Claudia Rößger · Edith Held · Magda Krawcewicz  
Martin Kippenberger · Jub Münster · Nina Hotopp  
Jörg Immendorff



AKT MIT GEIER

GALERIE  
HOLTHOFF

G. 8798  
Desastres de la Democracia



»Pinguin« . 2021  
Acryl auf Papier  
48 × 36 (Blatt), 50 × 40 cm (Rahmen)



»Eine Frau« . 2021  
Acryl auf Papier  
48 × 36 (Blatt), 50 × 40 cm (Rahmen)



»Ein Tonbandgerät« . 2021  
Acryl auf Papier  
70 × 50 cm

\*1967, lebt und arbeitet in Hamburg  
**Tom Wolpers**

Sein Interesse an sich drehenden und rotierenden Geräten ist für Tom Wolpers auch in seiner künstlerischen Arbeit nach wie vor prägend. So sind es vornehmlich Tonbandgeräte, Filmapparate, Mixer, Drehorgeln, Motorräder oder Hubschrauber, welche Tom Wolpers mit schwungvoll kreisendem und rotierendem Pinsel aufs Papier bringt. Der Pinsel muss zwischendurch ebenso ausführlich im Wasserglas kreisen und mindestens ebenso ausführlich durch den möglichst vollen Farbtopf rühren – und aus dieser Freude am Tun und Kreisen lassen, wird auch verständlich, dass für Tom Wolpers der Prozess des Malens am allerwichtigsten ist – die fertigen Bilder finden dann nicht mehr so viel Beachtung. Das wird auch daran ersichtlich, dass Tom Wolpers seine fertigen Bilder oft triefend nass direkt übereinanderlegt, so dass sie später so sehr aneinanderkleben, dass man sie nicht mehr auseinander bekommt ...



\*Jork, lebt und arbeitet in Hamburg  
**Inka Büttner**

(...) Und wo kommen diese Realitäten her? Von überall – nur nicht aus der Realität; sondern aus Büchern, Bildern, Photos, Katalogen, Werbung – Zitate. Die dargestellten Gegenstände sind blick- und sinnverwirrend und können, je nach Blickwinkel, schnell ihre Bedeutung wechseln. Collage als Prinzip – als Philosophie. Inka Büttner macht ihren Weg – jenseits der Malerei querfeldein, sicher und elegant . (...) Dank medialer Bilderfluten ist unser Leben unüberschaubar geworden. Und ist der überfüllte Kunstmarkt überhaupt noch ergänzungsbedürftig? Ja – wir brauchen die Poesie mutiger Bilder – im Stile Frau Büttners – für unser kulturelles Immunsystem. An die Wand mit ihnen! [Moishe Moser, 2016]

»Golden Couplet« . 2021  
 Collage  
 50 x 40 cm (Rahmen)



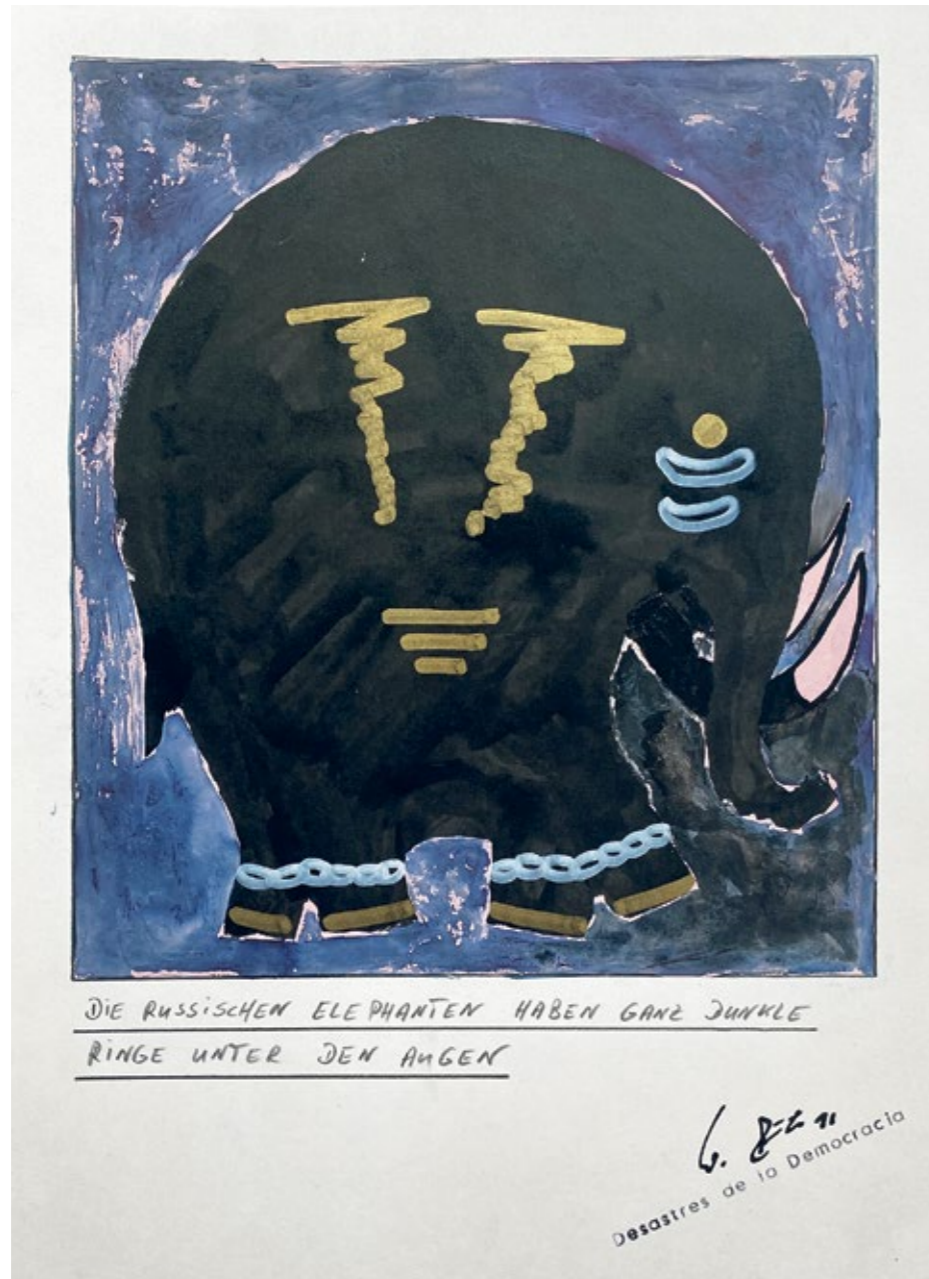
»Vive les Vacances (24)« . 2021  
 Collage,  
 50 x 40 cm (Rahmen)



\*1991, Berlin, lebt und arbeitet in New York  
**Karlotta Freier**

Die Malerin und Illustratorin schloss 2021 mit einem Master of Fine Arts ihr Studium an der SVA in New York ab. Sie zeichnet regelmäßig für internationale Publikationen wie The New Yorker, The New York Times, Die Zeit und Der Spiegel. Seit 2016 hat sie ihre Arbeiten mehrfach in Solo- und Gruppenausstellungen in Deutschland den USA und China gezeigt. Ihre Arbeit wurde 2018 und 2021 vom ADC Young Ones Award ausgezeichnet.

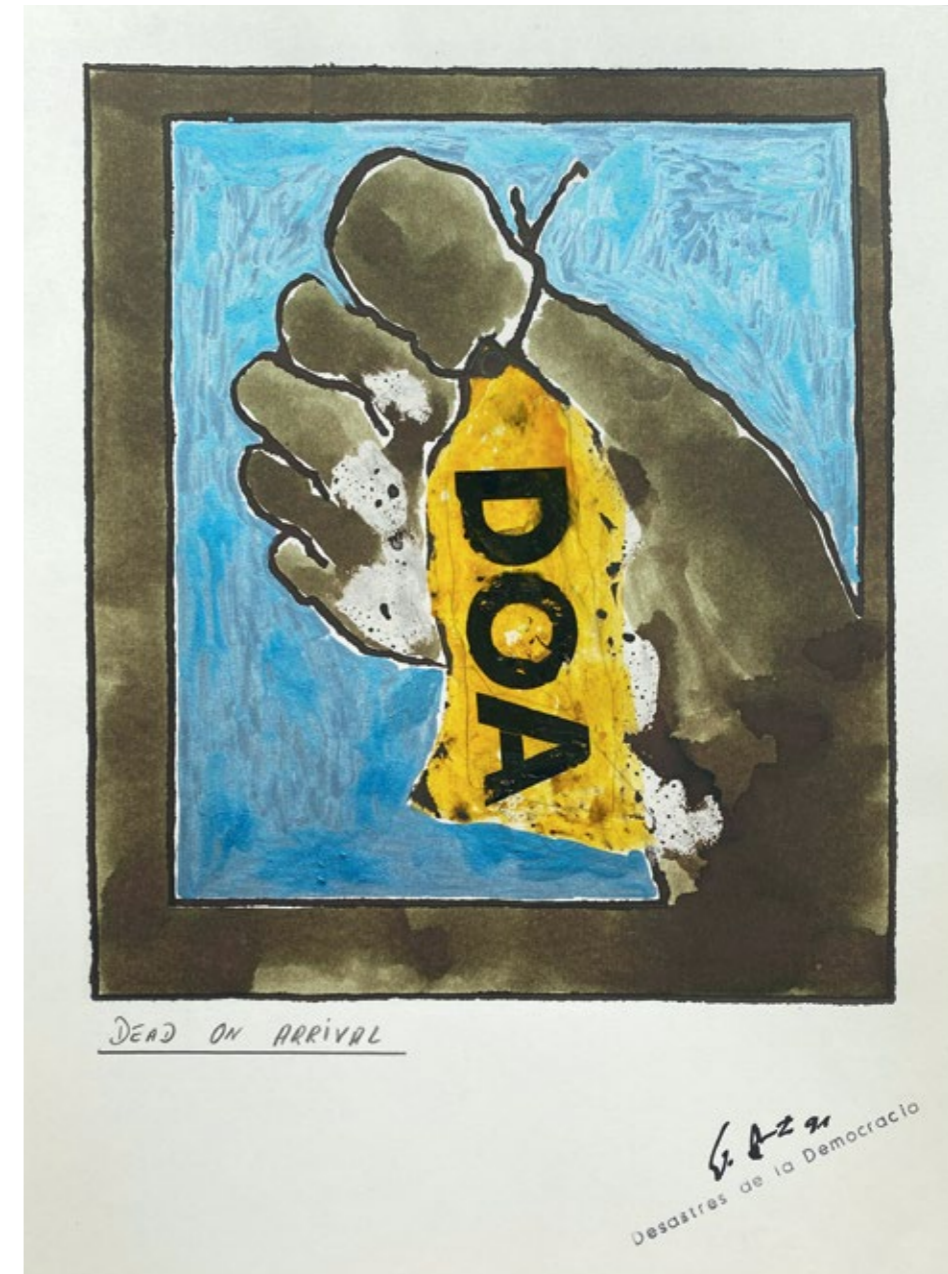
»o.T.« (aus der Serie 140E 16th Street, New York) . 2021  
 Öl auf Papier  
 20 x 30 cm (Rahmen)



»Die russischen Elefanten haben ganz dunkle Ringe unter den Augen« . 1991  
Gouache, Wasserfarbe, Schreibstift auf Papier vélin  
29,7 × 21 cm (Blatt), 50 × 40 cm (Rahmen)

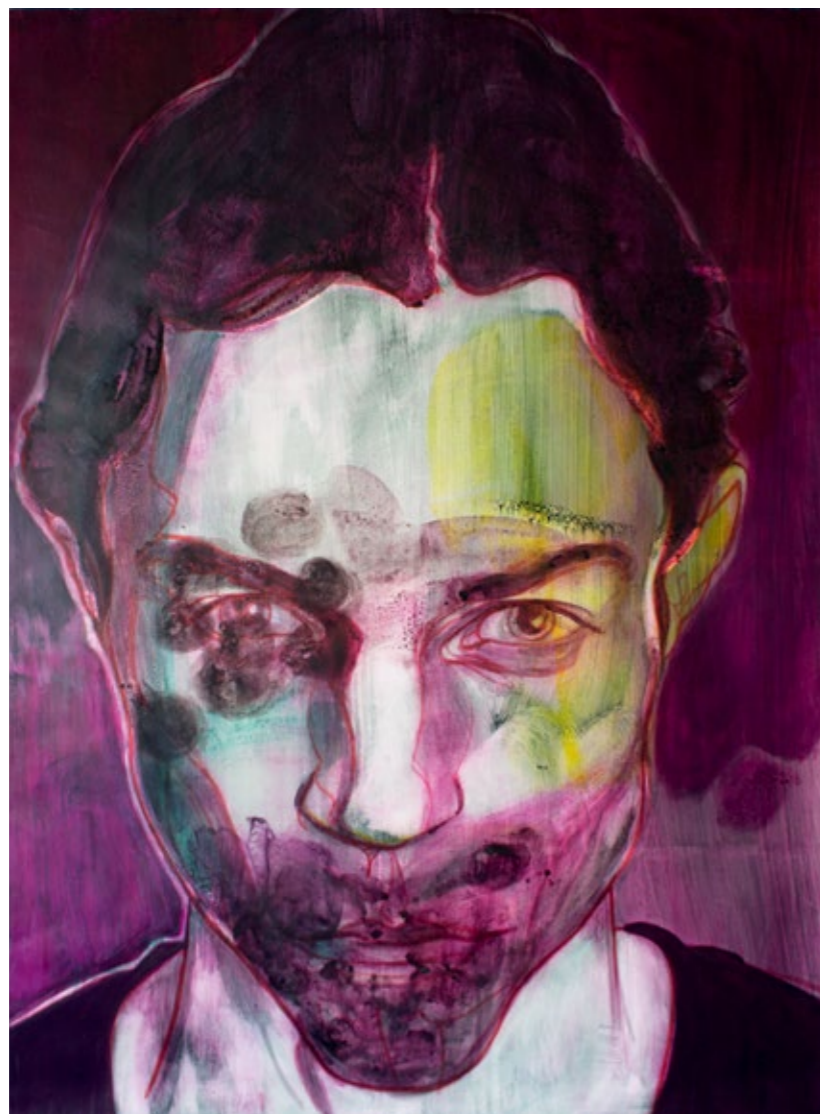
\*1954, Jena  
**Werner Büttner**

»Dead on arrival« . 1991  
Gouache, Wasserfarbe, Schreibstift auf Papier vélin  
29,7 × 21 cm (Blatt), 50 × 40 cm (Rahmen)



In den 1980er einer der Hauptprotagonisten der »Neuen oder Jungen Wilden«, gemeinsam mit Albert und Markus Oehlen und Martin Kippenberger. 1981 hatte er seine erste Einzelausstellung in der Stuttgarter Galerie Max Hetzler. 1989 – 2021 Professor an der HfbK, Hamburg. Die drei gezeigten Arbeiten stammen aus der Serie »Desastres de la Democracia«, 1991.

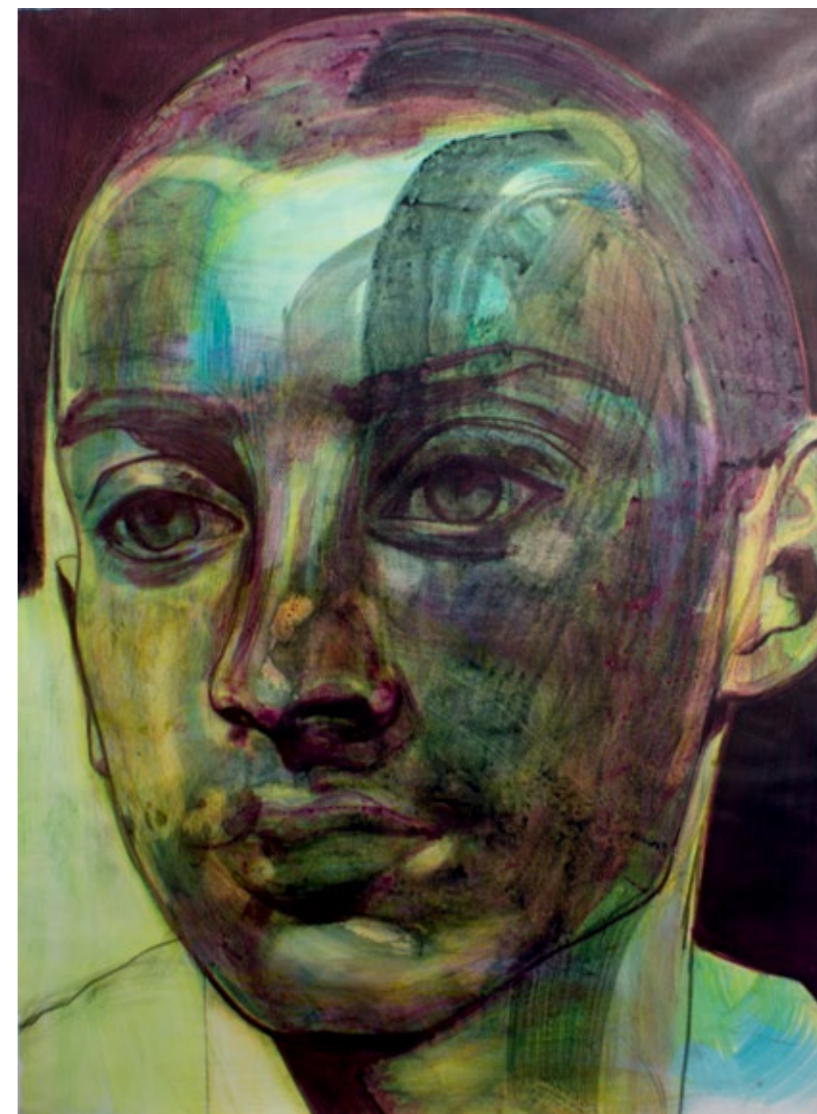
»Akt mit Geier« . 1991 (Abbildung Titel)  
Gouache, Wasserfarbe, Schreibstift auf Papier vélin  
29,7 × 21 cm (Blatt), 50 × 40 cm (Rahmen)



\*1969, Hamburg, lebt und arbeitet in Hamburg

## Nina Hotopp

»Head IX« . 2021  
Zeichentusche auf Papier  
120 × 90 cm (Blatt), 130 × 100 cm (Rahmen)



»Head VII« . 2021  
Zeichentusche auf Papier  
120 × 90 cm (Blatt), 130 × 100 cm (Rahmen)

Seit vielen Jahren ist die Hauptmotivation im künstlerischen Werk von Nina Hotopp die Psychologie. Ihre figürliche Malerei beschreibt mit persönlichem Symbolismus das komplexe Seelenleben von Menschen. Es sind zumeist Fotos aus vergangenen Zeiten, die der Künstlerin als Inspiration dienen, sich in das Innenleben von Menschen hineinzusetzen, hinter Kulissen zu schauen, Seelenzustände zu erforschen und diese in ihrem charakteristischen Malstil zum Ausdruck zu bringen. Dabei werden Nina Hotopps gezeigte Figuren als generelle Stellvertreter menschlichen Seins inszeniert und erheben keinen Anspruch auf real existente Persönlichkeiten. [Auszug Katalogtext Katharina Mokross, 2017]



\*1949, Oldenburg, lebt und arbeitet in Bremen

**Jub Mönster**

»Spielbudenplatz« . 2019  
50 × 60 cm, Auflage 100



Der Bremer Künstler Jub Mönster ist bekennder Sympathisant der neuen Frankfurter Schule. Ob collagenartige Malerei, inszenierter Realismus, der nur auf den ersten Blick stimmig erscheint – bis hin zu detailverliebten Kugelschreiberarbeiten – sein Gesamtwerk ist vielfältig und beeindruckend. Er ist ein Freund des Speziellen im Beiläufigen. Er sucht und entdeckt versteckte Geschichten in Fotofunden, erweckt Pointen und Anekdoten in Zeichnungen und der Malerei.

»Schneeregen hat am Montagabend zu 3 ...« . 2015  
12 × 16 cm (Blatt), 42 × 32 cm (Rahmen), Auflage 25

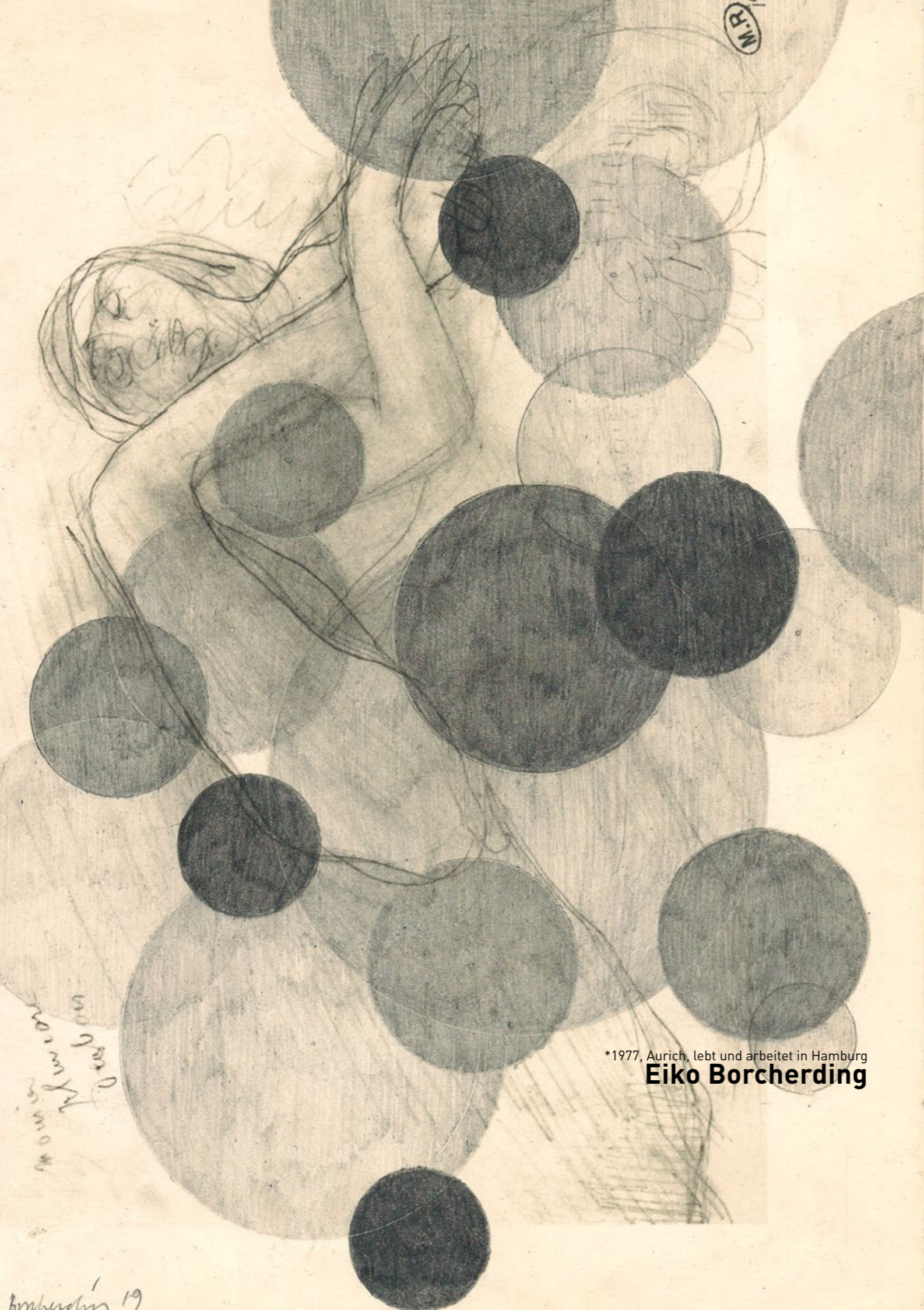


\*1978, Gorzów Wielkopolski, Polen, lebt und arbeitet in Hamburg  
**Magda Krawcewicz**



Studierte von 2000 bis 2006 an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, FB Gestaltung bei Prof. Merosse, Fotografie bei Prof. Ute Mahler. In Malerei, Aquarell und Porzellanarbeiten webt Magda Krawcewicz ein ebenso feinsinniges wie weitreichendes Geflecht, das die tiefe Verbundenheit aller Dinge ahnen lässt. (...) Die Linie erweist sich hierbei als ein wichtiges Medium der Künstlerin. In ihrer Gestaltung ist sie das primum movens: Ohne vorausgehende Kompositionsskizze führt die freigesetzte Linie zu etwas ursprünglich nicht Gesuchtem. [Dagmar Lott-Reschke, Kunsthistorikerin]

»untitled« (aus einer Serie von 24 Arbeiten) . 2021  
 Aquarell auf Papier  
 42 × 29,5 cm (Blatt), 50 × 40 cm (Rahmen)



\*1977, Aurich, lebt und arbeitet in Hamburg

**Eiko Borchherding**



Der präzise Strich, die feine Schraffur gehört genauso selbstverständlich zu Eiko Borchherdings Repertoire wie auch die Drucktechniken der Radierung oder Monotypie. Tierwelten, aufwändige Blumengebilde, Faltenwürfe schwerer Stoffe und Kostüme bilden sich dekorativ oder in ästhetischer Überhöhung auf dem Papier heraus. Felle, das Federkleid von Vögeln, die einzelnen Fasern von Blattwerk und Geäst bleiben detailliert erkennbar. Malerische Effekte entstehen allein durch farbliche Schattierungen und Tönungen, nicht durch das Lavieren, sondern die immer feinteiliger werdende Schraffur. Ausgewählte, auch solche Papiere mit Gebrauchsspuren vermitteln die Anbindung an die Geschichte kunsthistorischer Vorbilder. Wie ein Kartograph markiert Eiko Borchherding die künstlerischen Gebiete auf dem Papier. Mit seinen auf Bildträgern montierten Collagen bricht er bestehende Systeme auf, um neuartige Organismen und wieder etwas Lebendiges herzustellen. Eiko Borchherding gehört zu den aktuell wichtigsten Zeichnern seiner Generation. [Dr. Annette Baumann, Hamburg]

»o.T.« (Nr. 125) . 2021  
Bleistift auf Papier  
29,7 × 21 cm (Blatt), 42 × 32 cm (Rahmen)

»o.T.« (Dino) . 2021  
Bleistift auf Papier auf Hartfaser  
195 × 165 cm



Die Malerin Claudia Rößger zählt zu den aufstrebenden Vertreterinnen der figurativen Gegenwartskunst in Deutschland. Aus Mittweida stammend, studierte Sie Kunst in Halle und wurde anschließend Meisterschülerin bei Prof. Rink. Die zugleich zarten und ausdrucksstarken, malerisch aufgefassten Werke von Claudia Rößger zeigen zumeist die menschliche Figur. Form, Linie und Fläche nehmen dabei abstrahierenden Wert an und transportieren weniger ein Abbild als vielmehr eine Emotion.

»Hinterm Vorhang« . 2020  
Kugelschreiber auf Papier  
29,7 × 21 cm (Blatt), 40 × 30 cm (Rahmen)

»Collar« . 2020  
Kugelschreiber auf Papier  
29,7 × 21 cm (Blatt), 40 × 30 cm (Rahmen)



\*1977, Mittweida, lebt und arbeitet in Leipzig

**Claudia Rößger**

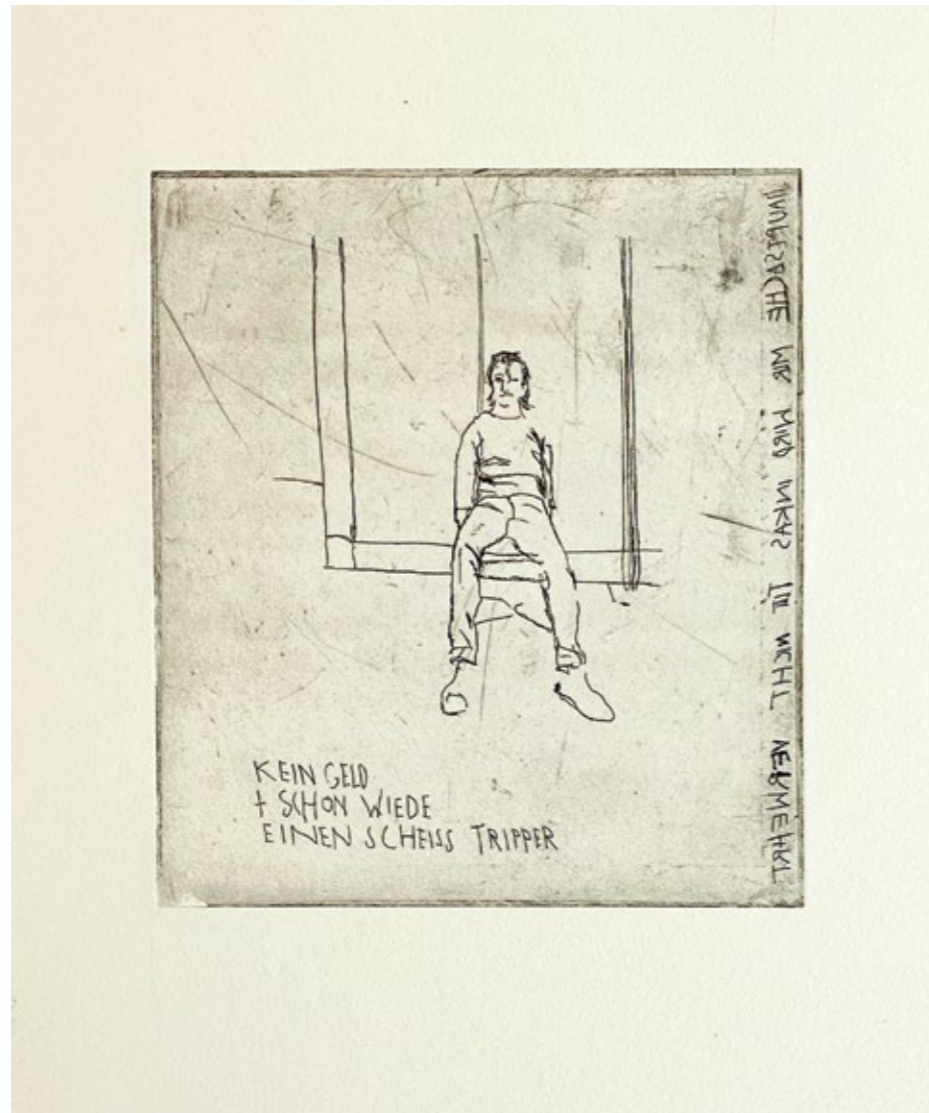


lebt und arbeitet in Berlin

**Edith Held**

Die Fotografin Edith Held, geboren im Schwarzwald, führt uns mit Seele, Zartgefühl und Gegenwärtigkeit ausgestattet nahe an das Leben und die Menschen heran. Das Tragische hat sein Komisches, in jedem Ernst liegt auch Leichtigkeit. Humor ist der Schlüssel, mit dem Edith Held uns eine Welt aufsperrt, die wir sonst nicht sehen könnten. Anders wirklich als in der Realität. Jede ihrer Inszenierungen spiegelt Wahrhaftigkeit zurück und doch bleibt das allerletzte Geheimnis gewahrt.

»Homo Sapiens, der moderne Mensch« . 2021  
Hommage an die »Padaung« Langhals-Frauen in Myamar, Fotografie  
120 x 160 cm (gerahmt hinter Museumsglas)



\*1953, Dortmund, †1997, Wien  
**Martin Kippenberger**

»Kein Geld und schon wieder einen scheiss Tripper«. 1975  
 Lithographie  
 50 x 40 cm



\*1945, Bleckede, † 2007, Düsseldorf  
**Jörg Immendorf**

»Teilbau«. 1978  
 Gouache, Acyl auf Papier  
 40 x 30 cm

**GALERIE HOLTHOFF**

Fischers Allee 70  
22763 Hamburg

[www.galerie-holthoff.de](http://www.galerie-holthoff.de)  
[mail@galerie-holthoff.de](mailto:mail@galerie-holthoff.de)

Tel. +49 (0)40 881 897 16  
Mobil +49 (0)170 450 47 94

Gestaltung: Büro für Belange und Angelegenheiten, Hamburg  
Druck: Reset, Grafische Medien GmbH, Hamburg

Abbildung Titel: Werner Büttner, »Akt mit Geier«

Auflage: 100  
Hamburg, Dezember 2021

Mit freundlicher Unterstützung von

**21<sup>st</sup>**  
**EDITION**  
LIMITED ART

  
**RESET ST. PAULI**  
DRUCKEREI

*die Weintafel*  
by laurenz Oll

MEN'S TAILORING  
ACCESSORIES  
**LEWIN**  
SINCE 1998

**HAMBURGER  
SALON**

